Peskow: Türkei schlägt vor, "LDPR" zu Selenskyj-Putin-Gesprächen einzuladen

21.01.2022

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, hat erklärt, dass der Kreml bei der Organisation eines möglichen Treffens zwischen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyjj gerne die Reaktion der Ukraine auf den Vorschlag der Türkei hören würde, Vertreter der sogenannten Donezker Volksrepublik und der Lugansker Volksrepublik zu den Gesprächen einzuladen, wie RBC-Ukraine berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, hat erklärt, dass der Kreml bei der Organisation eines möglichen Treffens zwischen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyjj gerne die Reaktion der Ukraine auf den Vorschlag der Türkei hören würde, Vertreter der sogenannten Donezker Volksrepublik und der Lugansker Volksrepublik zu den Gesprächen einzuladen, wie RBC-Ukraine berichtet.

„Wir hören die Erklärungen, die aus Ankara zu hören sind. Alle Bemühungen um eine Lösung der Situation in der Ukraine sind willkommen. Wir haben auch gehört, dass unsere türkischen Kollegen bereit sind, Vertreter aus dem Donbass einzuladen. Dies ist ein sehr wichtiges Element, auf das wir aufmerksam gemacht haben. In diesem Zusammenhang wäre es interessant zu wissen, ob die ukrainischen Gegner dies zur Kenntnis genommen haben und wie sie darüber denken“, sagte Peskow.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 170

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.